Perfect Smile: Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik

Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step. Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen

■ *(dz today)* – Der Wunsch nach einem strahlenden Lächeln mit weißen schönen Zähnen hat auch in Deutschland Einzug gehalten. Im Gegensatz zu früher ist es heute erwünscht, dass das in die Zähne investierte Geld im Ergebnis vom sozialen Umfeld wahrgenommen wird. Neben den Patienten, die sich die Optik ihrer Zähne im Zuge ohnehin notwendiger restaurativer, prothetischer und/oder implantologischer Behandlungen verbessern lassen, kommen immer mehr auch jene, die sich wünschen, dass ihre „gesunden" Zähne durch kieferorthopädische Maßnahmen, Bleaching, Veneers oder ästhetische Front- und Seitenzahnrestaurationen noch perfekter aussehen. Medial tagtäglich protegiert, sind schöne Zähne heute längst zum Statussymbol geworden.

Kosmetischen Anspruch kompetent erfüllen

Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es minimalinvasiver Verfahren und absoluter High-End-Zahnmedizin. Der kombinierte Theorie- und Arbeitskurs „Perfect-Smile – Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik" vermittelt alle wesentlichen Kenntnisse in der Veneertechnik.

Seminar erfüllt Patientenwünsche

Im ersten Teil dieses 1-Tage-Seminars demonstriert der Kursleiter Dr. Jürgen Wahlmann (Pastpräsident der DGKZ – Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.) die Vorgehensweise Step-by-Step am Beispiel eines Patientenfalles: Von der Erstberatung, den Perfect Smile Prinzipien, der Fallplanung, über das Wax-up, das Mock-up und den Präparationsablauf bis hin zum Laser Contouring der Gingiva, der Abdrucknahme, dem Provisorium, der Einprobe und dem Endergebnis. Als minimalinvasive Alternative werden auch No Prep Veneers (Lumineers) vorgestellt. Im praktischen Teil 2 des Seminars hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, am Modell den in Teil 1 vorgestellten Patientenfall nachzuvollziehen. Geübt wird die Herstellung der Silikonwälle für die Präparation und des Mock-ups/Provisoriums, die Präparation von bis zu 10 Veneers (15 bis 25) am Modell und die Evaluierung der Präparation. Am Schweinekiefer kann das Handling des Lasers trainiert werden. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, den Wünschen ihrer Patienten nach einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

Termine

Rund dreihundert Teilnehmer haben in den letzten beiden Jahren die Seminarreihe „Perfect Smile" der OEMUS MEDIA AG besucht. In diesem Jahr gibt es an folgenden Terminen die Möglichkeit, den Kurs zu besuchen: 02. Oktober 2010 in Berlin, 09. Oktober 2010 in München und 27. November 2010 in Hamburg. Für 2011 stehen folgende Termine fest: 21. Januar 2011 in Unna, 07. Mai 2011 in Berlin, 14. Mai 2011 in München, 27. Mai 2011 in Warnemünde, 09. September 2011 in Leipzig, 16. September 2011 in Konstanz, 30. September 2011 in Köln und 28. Oktober 2011 in Düsseldorf. ◂◂

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.oemus.com
Stand: E29

Wissenschaft und Praxis

Zahnmedizinisches Symposium der Universität Witten/Herdecke bietet kollegialen Austausch und hochwertige Fortbildung.

■ *(Universität Witten/Herdecke)* – Am 30. Oktober 2010 findet das 2. Wissenschaftliche Symposium der Zahnklinik der Universität Witten/Herdecke mit dem Thema „Aus der Wissenschaft in die Praxis" statt. Themengebiete, zu denen in Witten in der jüngeren Vergangenheit geforscht wurde oder aktuell geforscht wird, werden unter Maßgabe ihrer Praxisrelevanz in Kurzvorträgen zusammengefasst. Neben hochwertiger Fortbildung wird auch der kollegiale Austausch zwischen Praxis und Universität im Mittelpunkt stehen. Ab sofort können sich Interessierte unter www.uni-wh.de/herbstsymposium zu einem Preis von 55 € inkl. Pausenverpflegung für das Symposium anmelden. Die Veranstaltung ist mit 7 Fortbildungspunkten bewertet. ◂◂

Universität Witten/Herdecke
Prof. Dr. Stefan Zimmer
Alfred-Herrhausen-Str. 50
58448 Witten
Tel.: 0 23 02/92 66 60
Fax: 0 23 02/92 66 67
E-Mail: stefan.zimmer@uni-wh.de

Geburtstagsfeier der Extraklasse

Mehr als 3.000 Gäste feiern 25 Jahre CEREC in Las Vegas – Sirona veranstaltet Weltkongress im Caesars Palace.

■ *(Sirona)* – Mit einer internationalen Fachkonferenz in Las Vegas feierten mehr als 3.000 Teilnehmer und hochkarätige Redner den 25. Geburtstag des computergestützten Restaurationssystems CEREC.

Schnittstellen und Vernetzung sind die Zukunft

Die 40 Referenten thematisierten die Erfolgsgeschichte von CEREC und gaben unterschiedliche Ausblicke in die derzeitigen und künftigen Möglichkeiten dieser innovativen Technologie.

Prof. Dr. Werner Mörmann, Zürich, beschrieb, wie sich CEREC zunehmend zum Nukleus für vernetzte Anwendungen entwickle. Die Weiterentwicklung der biogenerischen Kauflächengestaltung für Kronenrekonstruktionen mit funktionellen Eigenschaften stellte Prof. Dr. Albert Mehl, Zürich, vor. Erfahrungsberichte zur Biogenerik aus der Praxis boten die US-Zahnärzte Dr. James Klim, Dr. Jacob Park und Dr. Sameer Puri, die der Software eine gute Praxistauglichkeit zur Herstellung patientenspezifischer Okklusalflächen bescheinigten.

Beeindruckende Präzision

Dr. Michael Skramstad und die Zahntechniker Tom Nieting und Lindy Sikes berichteten vom Online-Datenaustausch intraoral erzeugter, virtueller Modelle zum ZT-Labor mit CEREC Connect. Die biogenerische Software wird inzwischen auf breiter Basis von den Glidewell-Labors genutzt. Die Genauigkeit der via Internet übermittelten Datensätze wird laut Laborinhaber James Glidewell dazu führen, dass für die Herstellung von monolithisch gefrästen Kronen und 3- bis 4-gliedrigen Brücken kein Modell erforderlich sein wird. Zeitaufwand und Kosten könnten ohne Qualitätseinbußen reduziert werden. Den virtuellen Import von CEREC-Scans in die digitale Volumentomografie (GALILEOS) thematisierten die Zahnärzte Dr. Tarun Agarwal, Dr. Andreas Bindl, Dr. Yukio Kusama, Dr. Jay Reznick und Dr. Neal Patel. ◂◂

Frida Kahlo exklusiv

Bei tropischen Temperaturen erlebten die Kunden und Geschäftspartner von Henry Schein Dental Depot am 16. Juli einen Abendevent der besonderen Art im Rahmen der Frida Kahlo-Retrospektive.

■ *(Henry Schein)* – Die Ausstellung im Martin-Gropius-Bau in Berlin ist die bisher wohl größte Werkschau Frida Kahlos in Deutschland und verzeichnete rekordverdächtige Besucherzahlen. Abseits des enormen öffentlichen Andrangs konnten rund 250 begeisterte Gäste des Dentalfachhändlers die spektakuläre Ausstellung nach Ende der offiziellen Öffnungszeiten exklusiv besichtigen. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit fundierten Hintergrundinformationen zur Ausstellung und einem kulinarischen und musikalischen Rahmenprogramm.

Mexiko war Programm

Bei einem Empfang auf der Sommerterrasse stimmten sich die Gäste mit landestypischen Getränken und der Musik eines Mariachi-Ensembles auf die mexikanische Heimat von Frida Kahlo ein. Uwe Brandt aus der Berliner Geschäftsleitung von Henry Schein Dental Depot begrüßte alle Anwesenden und stellte die Sponsoren der Veranstaltung, Ultradent Products und Heraeus Kulzer, vor. Anschließend wurde die Ausstellung exklusiv für die Henry Schein Partner geöffnet. An Stelle einer konventionellen Führung standen an verschiedenen Punkten sogenannte „Live Speaker" bereit, die je nach Interesse der Besucher die Hintergründe der Bilder erläuterten, aus dem Leben von Frida Kahlo erzählten und Fragen beantworteten.

Komfortabler Kunstgenuss

Während normale Ausstellungsbesucher nach zumeist mehrstündigem Schlangestehen durch überfüllte Räume laufen, konnten die Kunden von Henry Schein die Ausstellung und die beeindruckende Architektur des Martin-Gropius-Baus in aller Ruhe und jeder in seinem Tempo genießen. Victor Stoyloff, Leiter des Dental Depots Berlin, zeigte sich am späten Abend sehr zufrieden: „Wir alle haben die Veranstaltung und die sommerliche Atmosphäre sehr genossen. Insbesondere die Exklusivität des Ausstellungsbesuchs und das Konzept der ‚Live Speakers' haben die Teilnehmer begeistert. Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Kunden und Partnern auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Kulturevent bieten konnten." Nach dem Ausstellungsbesuch wurden im Umgang des Martin-Gropius-Baus Drinks gereicht. Die Besucher hatten zudem Gelegenheit, sich über aktuelle Produkte der Sponsoren zu informieren. ◂◂

Sie gesund zu erhalten, ist unser Ziel

CLESTA II

Besuchen Sie uns auf der INFODENTAL DÜSSELDORF in Halle 8A am Stand I18!

CLESTA II Holder, ab € 21.400,00*

* ohne MwSt.

Warum entscheiden sich jedes Jahr über 17.000 Zahnärzte weltweit für einen Belmont-Behandlungsplatz?

Partner von:

BVD Bundesverband Dentalhandel e.V.

Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20
E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de